

**Von der Kabarettbühne ins Konzentrationslager Esterwegen:
Der „Fall“ Werner Finck –**

**Vortrag in Kooperation mit dem Dokumentations- und Informationszentrum
(DIZ) Emslandlager -**

Beginn **Donnerstag., 09. Oktober 2025, 19:30 - 21:45 Uhr**

Kursge- Um Anmeldung wird gebeten unter 04961/9223-17. Den Betrag von 10 EUR zah-
bühr **len Sie bitte an der Eintrittskasse, die um 19 Uhr öffnet.**

Kurslei- [Kurt Buck](#)
tung

Am 10. Mai 1935 ordnet das Geheime Staatspolizeiamt in Berlin an, Mitglieder aus den Ensembles der Kabaretts Katakomben und Tingel-Tangel „zur Gewährleistung der Sicherheit ihrer eigenen Person“ in „Schutzhaft“ zu nehmen. Als Begründung wird angegeben, dass Partei- und SA-Angehörige planten, am selben Abend eines der beiden Lokale zu demolieren und es zu Ausschreitungen kommen könnte. Zu den Verhafteten gehört der 1902 im sächsischen Görlitz geborene Werner Finck, Mitbegründer und Leiter des Kabaretts „Die Katakomben“. Acht Tage später wird angeordnet, ihn und fünf weitere „Schutzhäftlinge“ in das Konzentrationslager Esterwegen zu überführen. Anhand von Zeitzeugenerinnerungen, Dokumenten und Fotos erfahren wir, wie der NS-Staat jegliche Form von Opposition zu unterdrücken und auszuschalten versuchte.

Kursort:

**VHS, Hauptkanal rechts 72, 26871 Papenburg, Raum V 1.06, Saal
(ist barrierefrei)**